

SPARTIPPS von A bis Z

Kosteneffizienz ist das Gebot der Stunde! Nur wer seine Kosten kennt, hat die Möglichkeit, sich Sparpotenziale zu erschließen, die die finanzielle Situation eines Transportunternehmens auch in wirtschaftlich schwierigen Zeiten spürbar entspannen können. Das sind mitunter ganz banale Dinge, die nicht unbedingt im Fokus des Nutzers stehen, die aber richtig ins Geld gehen können. Mit unseren Spartipps von A bis Z zeigen wir Potenziale auf.

A

ALUMINIUM: Wenn es um ein Maximum an Nutzlast geht, kommt man am Werkstoff Aluminium nicht vorbei. Neue Legierungen sorgen dabei für noch mehr Festigkeit, was insbesondere abriebintensiven Kippaufbauten zu Gute kommt.

ACHSEN: Wer Wartungskosten sparen will, sollte auf wartungsarme Komponenten wie gekapselte Lager und freien Zugang zu Bremskomponenten achten. Bei Antriebsachsen muss beim Fahrzeugkauf auch auf die richtige, einatzgerechte Übersetzung geachtet werden.

ASSISTENZSYSTEME: Auffahrunfälle gehören zu den häufigsten Unfallursachen. Moderne Fahrerassistenzsysteme unterstützen den Fahrer mit abstandsgeregelten Tempomaten, Spurassistenten oder aktiven Bremsassistenten und tragen so zur Senkung des Unfallpotenzials bei. Direkte Sparpotenziale sind durch Rabatte bei einigen Versicherungen möglich.

B

BESCHAFFUNGSFORMEN: Eigentum ist nicht immer erste Wahl! Mit Miete und Leasing stehen zwei Beschaffungsformen zur Verfügung, mit denen sich ebenfalls Sparpotenziale realisieren lassen.



GEBEN SIE SICH SELBST EINE FINANZSPRITZE: Vielfach gibt es ungenutzte Sparpotenziale.